



Schulung zur Anwendung des QUALIDEM Instrumentes Version 2.0



AOK Baden-Württemberg
Die Gesundheitskasse.

Agenda

- 1 Entwicklung und Nutzen des QUALIDEM
- 2 Inhalt & Aufbau von QUALIDEM
- 3 Anwendung von QUALIDEM
- 4 Beispiele
- 5 Hinweise zu den Dokumenten



1. Entwicklung und Nutzen des QUALIDEM

QUALIDEM...

- ist ein demenzspezifischer Fragebogen
- wurde entwickelt, um Lebensqualität von Menschen mit Demenz im Alter von 65 Jahren und mehr zu erfassen
- kommt ursprünglich aus den Niederlanden
- wurde wissenschaftlich entwickelt und geprüft mithilfe von Expertenrunden
- durchlief „Testrunden“ zur Anwendung in Pflegeeinrichtungen
- kann dazu genutzt werden, ein Lebensqualitätsprofil zu erstellen und pflegerische Interventionen auf ihre Fähigkeit zur Steigerung der Lebensqualität zu prüfen



2. Inhalt und Aufbau des QUALIDEM

 **QUALIDEM** besteht aus zwei aufeinander aufbauenden Versionen für unterschiedliche Stadien der Demenz 



Skala I: Leichte bis schwere Demenz:
37 Fragen (=Items) →
9 Bereiche der Lebensqualität

Skala II: Sehr schwere Demenz:
18 Fragen (=Items) →
6 Bereiche der Lebensqualität

6.1 QUALIDEM 2.0 für Menschen mit leichter bis schwerer Demenz (37 Items)

Nr.	Bezogen auf die letzte Woche, die Person mit Demenz ...								Nicht zutreffend	Skala
		Nie	Sehr selten	Selten	Manchmal	Oft	Häufig	Sehr häufig		
1.	Ist fröhlich	<input type="checkbox"/>		B						
2.	Macht unruhige Bewegungen	<input type="checkbox"/>		D						
3.	Hat Kontakt mit anderen Bewohnern	<input type="checkbox"/>		F						
4.	Weist Hilfe der Pflegenden ab	<input type="checkbox"/>		A						
5.	Hat eine zufriedene Ausstrahlung	<input type="checkbox"/>		B						
6.	Macht einen ängstlichen Eindruck	<input type="checkbox"/>		C						
7.	Ist verärgert	<input type="checkbox"/>		A						
8.	Kann Dinge im täglichen Leben genießen	<input type="checkbox"/>		B						
9.	Will nicht essen	<input type="checkbox"/>	J							
10.	Ist gut gelaunt	<input type="checkbox"/>		B						
11.	Ist traurig	<input type="checkbox"/>		C						
12.	Reagiert auf Kontaktaufnahme positiv	<input type="checkbox"/>		F						
13.	Gibt an, das er/sie sich langweilt	<input type="checkbox"/>	H							
14.	Hat Konflikte mit den Pflegenden	<input type="checkbox"/>		A						
15.	Genießt die Mahlzeiten	<input type="checkbox"/>	J							
16.	Wird von anderen Bewohnern abgewiesen	<input type="checkbox"/>		G						
17.	Beschuldigt andere	<input type="checkbox"/>	A							
18.	Sorgt für andere Bewohner	<input type="checkbox"/>		F						
19.	Ist unruhig	<input type="checkbox"/>		D						
20.	Weist Kontakt mit anderen klar zurück	<input type="checkbox"/>		G						
21.	Hat ein Lächeln um den Mund	<input type="checkbox"/>	B							
22.	Hat eine angespannte Körpersprache	<input type="checkbox"/>		D						
23.	Weint	<input type="checkbox"/>		C						
24.	Schätzt Hilfe, die er/sie bekommt	<input type="checkbox"/>		A						
25.	Schottet sich von der Umgebung ab	<input type="checkbox"/>		F						
26.	Beschäftigt sich ohne die Hilfe anderer	<input type="checkbox"/>		I						
27.	Gibt an mehr Hilfe zu benötigen	<input type="checkbox"/>	E							
28.	Gibt an sich eingeschlossen zu fühlen	<input type="checkbox"/>	H							

Nr.	Bezogen auf die letzte Woche, die Person mit Demenz ...								Nicht zutreffend	Skala
		Nie	Sehr selten	Selten	Manchmal	Oft	Häufig	Sehr häufig		
29.	Ist freundlich mit einem oder mehreren Bewohnern verbunden	<input type="checkbox"/>		F						
30.	Möchte gern (im Bett) liegen	<input type="checkbox"/>	J							
31.	Nimmt Hilfe an	<input type="checkbox"/>	A							
32.	Ruft	<input type="checkbox"/>	G							
33.	Hat an den Routineabläufen etwas auszusetzen	<input type="checkbox"/>	A							
34.	Fühlt sich in der Gesellschaft mit anderen wohl	<input type="checkbox"/>	F							
35.	Gibt an nichts zu können	<input type="checkbox"/>	E							
36.	Fühlt sich im Wohnbereich zu Hause	<input type="checkbox"/>	H							
37.	Scheint sich selbst wertlos zu fühlen	<input type="checkbox"/>	E							
38.	Hilft gerne bei Arbeiten im Wohnbereich	<input type="checkbox"/>	I							
39.	Möchte den Wohnbereich verlassen	<input type="checkbox"/>	H							
40.	Stimmung lässt sich positiv beeinflussen	<input type="checkbox"/>	B							

Bemerkungen:

(Dichter et al., 2016, S. 53-54)



6.2 QUALIDEM 2.0 für Menschen mit sehr schwerer Demenz (18 Items)

Nr. ¹	Bezogen auf die letzte Woche, die Person mit Demenz ...							Nicht zufrieden	Skala
	Nie	Sehr selten	Selten	Manchmal	Oft	Häufig	Sehr häufig		
2.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		D
3.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		F
5.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		B
6.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		C
7.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		A
8.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		B
9.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	J
12.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		F
14.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		A
15.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	J
16.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		G
19.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		D
20.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		G
21.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	B
22.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		D
23.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		C
25.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		F
30.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	J
31.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		A
32.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	G
40.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		B

Bemerkungen:



Einschätzung der Demenzschwere mittels GDS

- Der Schweregrad der Demenz wird mittels des Global Deterioration Scale (kurz: GDS, auch Reisberg-Skala genannt) eingeschätzt
- Leichte bis schwere Demenz: GDS-Wert von 2 – 6
- Sehr schwere Demenz: GDS-Wert 7
- Je nach Wert wird die Version des QUALIDEM für leichte bis schwere Demenz oder für sehr schwere Demenz verwendet

3. Anwendung des QUALIDEM



- Anwendungsdauer pro Bewohner*in ca. 10 Minuten
- Fremdeinschätzung durch Pflegepersonen von Pflegeeinrichtungen
Möglichst durch Bezugspflegende, welche eine enge Beziehung zu dem zu beurteilenden Menschen haben
- Kann sowohl durch eine Pflegeperson, als auch gemeinschaftlich durch mehrere ausgefüllt werden
- Einschätzende Pflegepersonen sollten anhand ihrer Arbeitszeiten die Möglichkeit haben, die Menschen mit Demenz zu unterschiedlichen Tageszeiten zu beobachten
- Einschätzung der Demenzschwere mittels Global Deterioration Scale -> Auswahl der Skala 1 oder 2

Wichtige Anwendungshinweise

Beobachten Sie die*den Bewohner*in in einem Zeitraum von einer Woche (7 Tage) und greifen Sie zusätzlich auf die Pflegedokumentation der letzten 7 Tage zurück.

Stützen Sie sich bei der Beantwortung der Fragen nur auf den Zeitraum der letzten Woche.

Kreuzen Sie zu jeder Frage nur eine Antwort an.

Im Zweifelsfalls diejenige Antwort, die am besten zu den Beobachtungen der letzten Woche passt.

Für einige Fragen kann eine Beantwortung nicht möglich sein.

In diesen Fällen können Sie die Antwortoption „nicht zutreffend“ nutzen.

Kommentieren oder begründen Sie bei Bedarf ihre Antworten (im Kommentarfeld unter dem Fragebogen).

Bitte tragen Sie dort keine persönlichen Informationen ein, die Rückschlüsse auf Bewohner*innen zulassen (z.B. Name der Bewohner*innen/Angehörigen)

Beachten Sie für die Beantwortung der jeweiligen Frage auch Äußerungen, die nicht direkt Ihnen gegenüber getroffen wurden. (z.B. Äußerungen der Person mit Demenz gegenüber anderen Mitgliedern des Pflorgeteams, Angehörigen oder anderen Bewohner*innen)



Wichtige Anwendungs- hinweise

Sie können keine falsche Antwort geben.
Die Beantwortung sollte immer so gewählt werden, dass sie der Wirklichkeit am besten entspricht.



Denken Sie nicht zu lange über eine Antwort nach.
Häufig ist die erste Antwort die Beste.



Für die Auswertung des QUALIDEM ist es von großer Wichtigkeit, dass der Fragebogen vollständig ausgefüllt wird.

Wählen Sie lieber eine Antwortoption, die sie als nicht ganz passend ansehen, als die Frage unbeantwortet zu lassen.
Halten Sie bei Unsicherheiten Rücksprache im Pflorgeteam.



Jede Frage ist für sich zu beantworten.
Bei der Beantwortung sollte beispielsweise eine gegenteilige Emotion oder Verhalten nicht berücksichtigt werden.



Die verschiedenen Antwortmöglichkeiten

Antwortmöglichkeit	Bedeutung
Nie	Niemals in der letzten Woche
Sehr selten	Höchstens einmal in der letzten Woche
Selten	Zwei bis dreimal in der letzten Woche
Manchmal	Vier bis fünfmal in der letzten Woche
Oft	Nahezu täglich in der letzten Woche
Häufig	Täglich in der letzten Woche
Sehr häufig	Mehrmals täglich in der letzten Woche

Definition der QUALIDEM Fragen

- Für alle Fragen existiert eine Definition sowie eine Rubrik „Wichtig“ und bis zu vier Beispiele für beide Skalen
- Die Definitionen und Beispiele wurden anhand von Interviews mit Pflegenden entwickelt
- Für die 18 Fragen, die sowohl für leichte bis schwere Demenz, als auch bei sehr schwerer Demenz beantwortet werden sollen, gibt es unterschiedliche Beispiele abhängig vom Demenzschweregrad
- Beispiele haben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit

(Dichter et al., 2016)

8. Kann Dinge im täglichen Leben genießen

Definition



Fähigkeit einer Bewohnerin Situationen oder Aktivitäten im täglichen Leben zu genießen und dies auch verbal oder durch nonverbales Verhalten äußern zu können.

Wichtig



Zur Beantwortung dieser Frage ist es wichtig, den gesamten Tag zu berücksichtigen. Es ist leicht möglich, dass eine Bewohnerin z. B. nur eine bestimmte Situation/Handlung am Abend genießen kann.

Beispiele (leichte bis schwere Demenz)



- Die Bewohnerin genießt das warme Mittagessen oder aber den Nachmittagskaffee und äußert dies verbal oder nonverbal.
- Die Bewohnerin genießt es, an Aktivitätsangeboten (z. B. Vorlesen der Tageszeitung, gemeinsames Singen) teilzunehmen und zeigt dies durch ein Lächeln oder ein aufmerksames Zuhören bzw. eine rege Beteiligung beim Singen.
- Die Bewohnerin freut sich darüber, am Sonntagmorgen ihren Sonntagsrock anzuziehen bzw. dabei unterstützt zu werden.
- Die Bewohnerin genießt es, nach dem Mittagessen eine Zigarette zu rauchen.

Beispiele (sehr schwere Demenz)



- Die bettlägerige Bewohnerin genießt es, nach dem Mittagessen noch ein Stück Schokolade als Nachtisch gereicht zu bekommen und zeigt dies durch ein Lächeln.
- Die bettlägerige Bewohnerin freut sich auf und über den Besuch ihrer Tochter, die einmal pro Woche zu Besuch kommt und zeigt dies durch ein Lächeln oder leuchtende Augen.

4. Beispiele



8. Kann Dinge im täglichen Leben genießen

Frage 8:

Kann Dinge im
täglichen Leben
genießen



Definition



Fähigkeit einer Bewohnerin Situationen oder Aktivitäten im täglichen Leben zu genießen und dies auch verbal oder durch nonverbales Verhalten äußern zu können.

Wichtig



Zur Beantwortung dieser Frage ist es wichtig, den gesamten Tag zu berücksichtigen. Es ist leicht möglich, dass eine Bewohnerin z. B. nur eine bestimmte Situation/Handlung am Abend genießen kann.

Frage 8: Kann Dinge im täglichen Leben genießen



8. Kann Dinge im täglichen Leben genießen

Beispiele (leichte bis schwere Demenz)



- Die Bewohnerin genießt das warme Mittagessen oder aber den Nachmittagskaffee und äußert dies verbal oder nonverbal.
- Die Bewohnerin genießt es, an Aktivitätsangeboten (z. B. Vorlesen der Tageszeitung, gemeinsames Singen) teilzunehmen und zeigt dies durch ein Lächeln oder ein aufmerksames Zuhören bzw. eine rege Beteiligung beim Singen.
- Die Bewohnerin freut sich darüber, am Sonntagmorgen ihren Sonntagsrock anzuziehen bzw. dabei unterstützt zu werden.
- Die Bewohnerin genießt es, nach dem Mittagessen eine Zigarette zu rauchen.

Beispiele (sehr schwere Demenz)



- Die bettlägerige Bewohnerin genießt es, nach dem Mittagessen noch ein Stück Schokolade als Nachtisch gereicht zu bekommen und zeigt dies durch ein Lächeln.
- Die bettlägerige Bewohnerin freut sich auf und über den Besuch ihrer Tochter, die einmal pro Woche zu Besuch kommt und zeigt dies durch ein Lächeln oder leuchtende Augen.

8. Nimmt Hilfe an

Frage 31: Nimmt Hilfe an



Definition



Verbale Äußerungen oder nonverbale Verhaltensweisen, die zum Ausdruck bringen, ob eine Bewohnerin pflegerische Hilfestellungen oder betreuende Maßnahmen akzeptiert. Die Hilfe kann durch Pflegepersonen, andere Mitbewohnerinnen oder auch Angehörige erfolgen.

Wichtig



Die Frage „Nimmt Hilfe an“ setzt in Abgrenzung zur Frage 24 „Schätzt Hilfe, die er/sie bekommt“ nur die Akzeptanz, nicht aber eine positive Bewertung einer pflegerischen Hilfestellung oder betreuende Maßnahme durch die Bewohnerin voraus.

8. Nimmt Hilfe an

Frage 31: Nimmt Hilfe an

Beispiele (leichte bis schwere Demenz)



- Die Bewohnerin ist mit der Unterstützung bei der morgendlichen Körperpflege durch eine Pflegeperson einverstanden und lässt diese zu.
- Die Bewohnerin, die in ihrer Mobilität stark eingeschränkt ist, akzeptiert den Vorschlag einer Pflegeperson, mit Hilfe eines Rollstuhls im nahe gelegenen Park spazieren zu gehen.



Beispiele (sehr schwere Demenz)



- Die bettlägerige Bewohnerin akzeptiert die Durchführung der Intimpflege durch eine Pflegeperson
- Die sehr ängstliche Bewohnerin, die auf zu schnell durchgeführte pflegerische Maßnahmen abwehrend reagiert, akzeptiert einen Positionswechsel im Bett, nachdem die beiden durchführenden Pflegepersonen sich zunächst Zeit für eine validierende Kontaktaufnahme genommen haben.

5. Hinweise zu den Dokumenten

Dokument	Ihre Aufgabe als Einrichtung	Aufbewahrungsort
Informationsblatt mit Einwilligung zur Beobachtung (wird vom gesetzlichen Vertreter ausgefüllt)	Ausgabe Infoblatt und Einholung der Einwilligung durch verantwortliche Mitarbeiter*in	Infoblatt verbleibt bei der*dem gesetzlichen Vertreter*in, Einwilligung in der Einrichtung
QUALIDEM I mit Deckblatt	Durchführung der Beobachtung und Ausfüllen	In der Sammelbox mit Schlitz, wird danach an AQUA Institut zur Auswertung geschickt
QUALIDEM II mit Deckblatt	Durchführung der Beobachtung und Ausfüllen	siehe oben

Quellen

Ettema, T. P., Dröes, R. M., de Lange, J., Mellenbergh, G. J., & Ribbe, M. W. (2007). QUALIDEM: development and evaluation of a dementia specific quality of life instrument. Scalability, reliability and internal structure. *Int J Geriatr Psychiatry*, 22(6), 549- 556. doi: 10.1002/gps.1713.

Dichter, M., Bartholomeyczik, S., Nordheim, J., Achterberg, W., & Halek, M. (2011). Validity, reliability, and feasibility of a quality of life questionnaire for people with dementia. *Z Gerontol Geriatr*, 44(6), 405-410. doi: 10.1007/s00391-011-0235-9.

Dichter, M. & Halek, M. (2011). Die Lebensqualität verbessern. Das *QUALIDEM* – ein Instrument zur Erfassung der pflegebezogenen Lebensqualität von Menschen mit Demenz. *pflegen: Demenz*, 18, 44-48. Verfügbar unter: <https://kaemmerberatung.de/wp-content/uploads/2018/03/Dichter-2011.pdf>.

Dichter, M.N., Ettema, T.P., Schwab, C.G.G., Meyer, G., Bartholomeyczik, S., Halek, M. (2016): Benutzerhandbuch für die deutschsprachige QUALIDEM Version 2.0. Witten.

Ihl, R., Grass-Kapanke, B. (2005): Neuropsychologisches Test-Screening bei Demenzpatienten. *NeuroGer*, 2(1), 21-24.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



- Eventuelle buchbare Live-Schulungen in der zu
 - ...oder sprechen Sie den*die interne*n Gesundheitsmanager*in Ihrer jeweiligen Einrichtung an
- In der Projektphase 2022/2023 wird die erwähnte Live-Schulung nicht mehr angeboten.**